

Ausgabe
3/2023

Pfarrereingemeinschaft Buchloe
mit Dillishausen - Großkitzighofen - Honsolgen/Hausen -
Kleinkitzighofen - Lamerdingen - Lindenberg

Pfarrbrief

Herbst 2023

Sonnengesang



Glasfenster im Krankenhaus Buchloe, Konventkapelle der Schwestern

**Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind das Lob,
die Herrlichkeit und Ehre
und jeglicher Segen.**

Inhaltsverzeichnis / Impressum

Wort des Pfarrers	3
Aktuelles aus Buchloe	4-5
Aktuelles aus Honsolgen und Hausen	6-7
Aktuelles aus Honsolgen und Lindenberg	8
Aktuelles aus Kleinkitzighofen	9
Berichte der Seniorengruppen	10-11
Sturmschäden in der PG	12
Segnung von Feuerwehrfahrzeugen	13
Bei den Minis tut sich was	14-15
Ökumene	16
Stiftsmessen und Trauercafe	17
Aus der Pfarreiengemeinschaft – Benefiziatenwechsel	18
Aus der Pfarreiengemeinschaft – Über den eigenen Kirchturm schauen	19
Kennen Sie ...? – Kirche mittendrin	20-21
Firmung und Erstkommunion – Kinderpastoral	22-23
Zuschüsse der BFK für die Pfarreien 2022	24
Kirchenmusik	25
Sachausschuss Jugend	26
Sachausschuss Schöpfung bewahren	27
Kolping	28
Weltladen	29
Kath. Frauenbund – Ausflug	30
Ladies Lounge – Kleidertruhe	31
Kindertagesstätten	32
Wussten Sie schon, ...?	33
Ansprechpartner – Pfarrbüro	34-35

Impressum:

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Buchloe,
Augsburger Str. 6, 86807 Buchloe

Verantwortlich: Stadtpfarrer Dieter Zitzler, Gabi Fischer, Heidrun Fischer, Julia Fünfer, Rita Frei, Marlene Holzheu, Veronika Klein, Maria Rogg, Athanasius Würstle, Susanne Zinth

Druck: Druckerei Wagner GmbH, Mindelheim

Auflage: 4.650 Stück

Beilage: Überweisungsschein Caritasspende

Nächste Ausgabe: 02./03. Dezember 2023

Quellenangaben: aus Pfarrbriefservice: S. 16 Jehuda Bacon, S. 23 Yohanes Vianey Lein, Daria-Broda, S. 27 Bernhard Ried; aus Pixabay S. 8, 17, 25, 31, 33; Bilder aus PG: Dieter Zitzler, Lothar Rid, Lorenz Bögle, Athanasius Würstle, Maria Wörle, Franz Nusser, Claudia Chmiel, Veronika Klein, Julia Fünfer, Gabi Fischer, Ludwig Fischer, Josef Fischer, Ernst Klein, Roland Reitinger

Gott auf der Spur

Durch diesen Pfarrbrief zieht sich der Sonnengesang des Franz von Assisi. Viele kennen dieses Loblied, in dem es nicht nur um Schwester Sonne und Bruder Mond geht, sondern vor allem um die Spur Gottes in dieser Welt.



Spannend ist dabei die erste und die letzte Zeile des Sonnengesangs, in der Franziskus sechs Wörter in besonderer Weise verbunden hat.

Die erste Zeile lautet: „Höchster, allmächtiger, guter Herr...“ und die letzte Zeile: „...dankt und dient ihm mit großer Demut.“

Man kann die Begriffe in den Liedzeilen einander zuordnen. Dann zeigt sich, welche Botschaft Franziskus in seinen Sonnengesang eingebettet hat:

- Gott ist gewiss der Höchste, aber erfahrbar nur in seiner demütigen Gestalt des Gottessohnes.
- Gott ist gewiss der Allmächtige, aber erfahrbar ist er nur als Diener.
- Gott ist gewiss der Gute, darum soll unser Leben immerwährender Dank sein.
- Gottes Demut, Gottes Dienstbereitschaft und Gottes Güte zeigen sich in der Person Jesu.



Gottes Schöpfung führt uns auf die Spur des Schöpfers, der erfahrbar wird, wenn wir in Demut und Einfachheit mit Gottes Schöpfung und miteinander umgehen. Ich finde das immer wieder eine großartige Aussage des Hl. Franziskus. Verantwortung für die Schöpfung ergibt sich für uns Christen ganz von alleine, wenn wir Gott auf die Spur kommen. Wo Gottes Spur verloren worden ist, da leidet der Mensch und die Natur, die ihm anvertraut ist.

In diesem Pfarrbrief können Sie die Spur des Sonnengesangs entdecken und ich wünsche uns, dass wir auch immer wieder neu Gott auf die Spur kommen.

Ihr Pfarrer



Pfarrfest in Buchloe

Unter dem Motto des Ulrichfestes „Mit dem Ohr des Herzens“ fand am Sonntag, 23. Juli, das dies-jährige Pfarrfest in Buchloe statt.

Bei wunderbarem Sommerwetter war das HdB zum Gottesdienst voll besetzt. Mit unterschiedlichen Geräuschen und Aussagen gestalteten Kinder mit dem Familiengottesdienstteam den Gottesdienst. Musikalisch wurde er umrahmt von Frau Sedlmair mit dem Projektchor. Nach der stimmungsvollen Eucharistiefeier wurde der Saal schnell umgestuhlt zum Mittagessen. Die Buchloer Stadtkapelle spielte dazu in gewohnter Weise auf. Auch im Freien hatten zahlreiche Besucher einen Platz gefunden und genossen dort die Speisen und das schöne Wetter. Im Garten war ein Spieleparcours für die Kinder aufgebaut, der sehr gut angenommen wurde. Unser Stadtpfarrer hatte wieder ein Quiz vorbereitet, das sich diesmal mit dem Leben des Heiligen Ulrichs befasste. Der Hinweis, in der Predigt gut aufzupassen, um das Rätsel lösen zu können, half vielen Ratenden die richtige Lösung zu finden.



Als es nachmittags Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet gab, wurde unser Benefiziat Dr. Ambrose Onwumere Ikwuagwu nach vierjähriger Tätigkeit in unserer Pfarreiengemeinschaft verabschiedet. Ab September ist er in Langenneufnach in der Pfarreiengemeinschaft Stauden tätig. Außerdem verabschiedeten wir unsere Gemeindereferentinnen Julia Böck und Anna Weber in den Mutterschutz. Mit Gstanzen und Geschenken dankte man den Dreien für die vielen Ideen und den Einsatz in unserer PG.



Susanne Zinth, Pfarrgemeinderatsvorsitzende



Feier des Glockenjubiläums

Im Festgottesdienst an Mariä Himmelfahrt stellte Stadtpfarrer Dieter Zitzler die 400-jährige Marienglocke in den Mittelpunkt seiner einleitenden Betrachtungen. Die Langlebigkeit eines Gutes passe nicht in die heutige Zeit. Aber ihre Beständigkeit und die Reparaturmöglichkeit stehe für eine sehr ökonomische Seite.

Bilderausstellung: Mit einer Bilderausstellung in der Stadtpfarrkirche präsentierten Mitglieder der alten Kirchenverwaltung die Sanierung der Marienglocke. In 25 Bildern mit Texten wurden der Ausbau und der Einbau der Glocke sowie das Aufschweißen des Schlagrings in einer Spezialfirma dokumentiert. Durch das Verstärken des Schlagrings erhöhte sich das Glockengewicht um 7 kg. Laut Prüfer Pater Stefan Kling kann die gelungene Maßnahme für Jahrhunderte Bestand haben.

Festvortrag: Ulrich Müller aus Wierdgeltingen griff zunächst Ereignisse um 1623 im Allgäu auf und beschäftigte sich mit dem Glockengießer Wolfgang Neidhardt aus Augsburg. Das 16. Jahrhundert war durch mehrere Brände in Buchloe geprägt. Trotzdem konnte im Jahr 1623 (mit-

ten im Dreißigjährigen Krieg) durch Pfarrer Philipp Lamparter eine neue Glocke angeschafft werden. Auf der Glockenschulter steht: „AUS DEM FEYR BIN ICH GEFLOSEN WOLF NEIDHARDT IN AVGSBVRG GOS MICH ANNO 1623“.

Wolfgang Neidhardt (1575 – 1632) war einer der führenden süddeutschen Bronzegießer, Glocken- und Stückgießer. Im Jahr 1597 erwarb er das Bürgerrecht der Stadt Augsburg und wurde Stadtgießer. In dieser Funktion goss er die Geschütze der Stadt. Seine Werkstatt fertigte die bekannten Figuren am Merkur- und am Herkulesbrunnen in Augsburg. Als Meister des Bronzegusses lieferte er Glocken bis Frankfurt. Auch Epitaphien, Werkzeuge und Schmuck entstanden aus seiner Hand.

Abschließend lobte Ulrich Müller die historische Marienglocke auch als Kunstwerk. Denn neben dem reinen Ton ist auch die künstlerische Gestaltung der Außenhaut erwähnenswert: die Glockenkrone aus Löwenköpfen, die umlaufende Zierleiste, die Beschriftung, die Madonna im Strahlenkranz und das Kreuz.

Mit Andacht und Lichterprozession zum Marienbrunnen fand der Festtag seinen Abschluss.

Karl Kutter



Pfarrfest in Honsolgen

Am Sonntag, den 2. Juli, feierten wir das Pfarrfest in Honsolgen. Aufgrund leichten Regens wurde der Gottesdienst nach drinnen ins Vereinsheim verlegt. Pfarrer Dieter Zitzler ging in seiner Predigt auf die Frage ein: „Kann sich Jesus mit mir sehen lassen?“ Er betonte, dass besonders in der Familie das Fundament für den Glauben gelegt wird. Die musikalische Gestaltung übernahmen der Kinderchor „PicChoro“ und der Kirchenchor, beide unter der Leitung von Kerstin Klotz sowie die Musikkapelle Honsolgen mit ihrem Dirigenten Christian Mayr.

Nach dem Gottesdienst kam die Sonne zum Vorschein und das anschließende Pfarrfest konnte im Freien



stattfinden. Das abwechslungsreiche Mittagessen, ob Fleisch, Wurst, Pommes, Salate oder Ofenkartoffel, wurde gut angenommen. Kinder-spiele, Hüpfburg, ein „kindgerechter“ Imkerstand und Kutschenfahrten sorgten bei allen kleinen Gästen für einen kurzweiligen Nachmittag. Eine besondere Attraktion war das Bierkistenstapeln, organisiert von der Landjugend. Zahlreiche Besucher von 7 bis 60 Jahren versuchten, gesichert an einem Kran, Kiste für Kiste in die Höhe zu stapeln. Für die drei Besten, Josef Holzheu (27 Kisten), Linus Lang (26 Kisten) und Sebastian Schneider (24 Kisten) gab es Guschein-Preise. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Musikkapelle Honsolgen und die Jugendkapelle Singoldfuchse unter der Leitung von Heidi Wörle. Der Ausschank von Fair Trade Kaffee und selbstgebackene Kuchen und Torten rundeten das gelungene Fest ab.

Herzlichen Dank an die vielen freiwilligen Helfenden, die für den reibungslosen Ablauf sorgten. Der Erlös von 1605 € kommt der Pfarrkirche Honsolgen zu Gute.



Vielseitiges Konzert mit Chorgeschichten

Am 22.07.23 luden alle Honsolgener Chöre unter der Leitung von Kerstin Klotz zu einem Chorkonzert ins Vereinsheim Honsolgen ein. Der musikalische Sommerabend stand unter dem Motto „Chorgeschichten“.

Kerstin Klotz schaffte es, jede Chorgruppe zu begeistern und das bestmögliche Ergebnis herauszuholen. Vom Kinderchor PicCHORo über den Jugendchor VecCHIORo bis zum Sängerbund war zu spüren, dass singen Spaß macht und dass dieser auch auf die Zuhörer überspringen kann. Die musikalische Bandbreite reichte von alter Musik übers Volkslied bis zu modernen Popsongs und neu komponierter humoristischer Chorliteratur. Unterschiedliche Besetzungen und effektiv eingebauter Scherze belebten die Darbietungen. Das Klarinettenensemble „Clarissono“ unter der Leitung von Heidi Wörle wirkte sehr gekonnt als Quartett bzw. Quintett mit und sorgte für Abwechslung.

Im zweiten Teil des Konzerts ließ Vorstand Franz Lang die Honsolgener Chorgeschichte Revue passieren: Der Sängerbund Honsolgen feiert heuer bereits sein 100-jähriges Bestehen. Er war ursprünglich ein reiner Männerchor, der sich wegen Nachwuchsmangel mit dem Kirchenchor zusammenschloss und somit ein gemischter Chor wurde.

Auch jetzt entschieden sich die Mitglieder wieder für eine Auffrischung, indem sie nach der Konzertpause unter dem neuen Namen „Klangfarben“ auftraten. Sie finden diesen Namen zeitgemäßer und ansprechender. Also wundern Sie sich nicht, wenn der Sängerbund bzw. der Kirchenchor künftig unter dem Namen „**Klangfarben**“ auftritt.

Vielleicht hast auch Du (haben auch Sie) Lust bekommen bei diesem Team mitzusingen? Der Chor Klangfarben freut sich über neue Chormitglieder.

Rita Frei und Marlene Holzheu



Lichterprozession zur Kapelle bei der Singoldmühle

Am Abend des Festes Maria Himmelfahrt machten sich ca. 30 Gläubige bei herrlichem Sommerwetter auf den Weg zur Marienkapelle bei der Singoldmühle. An zwei Stationen dankten sie mit Texten und Liedern Gott für die herrliche Schöpfung und trugen der Mutter Gottes ihre Anliegen und Bitten vor.



Mit einer kurzen Andacht vor der Kapelle endete die Lichterprozession. Bevor die Gläubigen den Heimweg antraten, konnten sie sich mit Getränken in geselliger Runde stärken. Ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft ging an Familie Lang.

Rita Frei und Marlene Holzheu

Kirchenputz in Lindenberg

Für den diesjährigen Kirchenputz am **Montag, 16. Oktober, ab 10:00 Uhr** in der Pfarrkirche Lindenberg, werden wieder fleißige Helfer/-innen gesucht. Bitte Putzgeräte mitbringen!

Allen, die mitmachen, schon vorab ein herzliches Dankeschön!



Lebendiger Adventskalender 2023 – Mitwirkende gesucht

Auch in diesem Jahr planen wir für die Vorweihnachtszeit einen „Lebendigen Adventskalender“ **in Lindenberg**. Hier treffen sich Menschen an den Tagen vor Weihnachten bei Einbruch der Dunkelheit immer bei einer anderen Familie, um gemeinsam das nächste Türchen (meist ein geschmücktes Fenster) zu öffnen. Gemeinsam wird gesungen und es werden unterschiedlichste Texte und Geschichten vorgetragen oder Segens-

worte gesprochen. Mittelpunkt sind die liebevoll und ganz unterschiedlich dekorierten Fenster und natürlich das Zusammensein.

Wer Lust hat, dabei zu sein, meldet sich bitte bei Brigitte Brunbauer, Tel. 08241 9119617, oder Heidrun Fischer, Tel. 08241 910765. Wir freuen uns über viele Meldungen.

Heidrun Fischer

Die Kleinkitzighofer Kirchenorgel seit 100 Jahren im Dienst

Anfang Juli 1922 erstellte der Orgelbau-Sachverständige Thaddäus Hofmiller aus Augsburg ein Urteil zur bisherigen Orgel: „Die Orgel hat nur ein Manual mit zehn klingenden Stimmen einschließlich Pedal. Die Disposition ist sehr traurig und mangelhaft. Das Prinzipalregister musste für Kriegszwecke abgeliefert werden. Ein Großteil der Holzpfeifen ist stark verwurmt, die Zinnpfeifen von schlechter Legierung ... Das alte Werk ist eine Reparatur nicht mehr wert. Die Kirche von Kleinkitzighofen braucht dringend eine neue, zeitgemäße Orgel.“

Danach übersandte die bekannte Orgelbaufirma Steinmeyer an den Pfarrer ein Schreiben und die Vertragsexemplare zum Preis von 233.800 Mark. Da der Orgelbauer protestantisch war, wurde die Auftragserteilung vom Pfarrer versagt. Zwischenzeitlich gab es wegen Inflation weitere enorme Preissteigerungen. Im September erhielt die Pfarrgemeinde einen Kostenvoranschlag von der Firma Schwarzbauer Mindelheim zu einem Gesamtpreis von 707.685 Mark oder 50 cbm Sägeholz. Im November 1922 wurde der Auftrag erteilt und im Dezember ein Nachtrag unterzeichnet. Der Preis für die neue 2-manualige Orgel mit 9 klingenden Registern, Pedal und 5 Koppeln sowie Erweiterung des Orgelgehäuse: 55 cbm Fichtenholz. Lieferungstermin: Frühjahr 1923.



1932 wurde ein elektrischer Wind-erzeuger für 751 RM eingebaut . Dazu war eine Schuldaufnahme von 500 RM erforderlich.

Zwischenzeitlich waren auch einige Instandsetzungen notwendig und diverse Umbaumaßnahmen wurden vorgenommen, zuletzt in den Jahren 1991 durch die Orgelbaufirma Max Offner sen. aus Kissing nach der umfangreichen Kirchenrenovierung sowie 2015 wiederum wegen Renovierungsarbeiten an der Kirche, nun vom Sohn Andreas Offner. Die Orgel wurde rundum überholt, Register abgeändert und versetzt. Von besonderer Bedeutung war jedoch der Austausch des bisherigen störungsanfälligen Spieltischs. Der jetzige elektro-pneumatische Spieltisch steht nun wieder in der Mitte der 2. Empore, wie vor hundert Jahren. Die Gesamtkosten betragen 27.248 €. Am 1. März wurde die Orgel von Pater Stefan Kling vom Amt für Kirchenmusik abgenommen.

In den letzten 6 Jahren waren keinerlei Reparaturen notwendig. Wir hoffen und sind zuversichtlich, dass das so bleibt.

Ludwig Fischer, Organist

Gelobt seist du,
 mein Herr,
 mit allen
 deinen
 Geschöpfen,
 zumal
 dem Herrn
 Bruder Sonne,
 welcher
 der Tag ist
 und durch den du
 uns leuchtest.
 Und schön
 ist er und
 strahlend
 mit großem
 Glanz:
 Von dir,
 Höchster,
 ein
 Sinnbild.

Ausflug mit dem Seniorenkreis Honsolgen

Nach längerer Pause hat der Seniorenkreis Honsolgen-Hausen zu einem Kurz-Ausflug eingeladen. Ziel war das Reisach-Cafe in Mauerstetten.

Die sehr gute Resonanz zeigte, dass Nachholbedarf bestand. Beim reichhaltigen Kuchen-Angebot konnte man es sich in froher Geselligkeit gut gehen lassen. Viele nutzten den angrenzenden Laden mit heimischen und regionalen Produkten zu einem Einkauf. Es war für uns alle ein gelungener Nachmittag!

Ursula Rammpp



Grillfest der Senioren in Lamerdingen

Am 22. Juni trafen sich unsere Senioren am Dorfhaus zum Sommerfest. Bei schönem Wetter saß man gemütlich im Schatten und konnte die gegrillten Steaks und Würstl mit den guten Salaten genießen.

Herr Geiger spielte mit seinem Akkordeon zur Unterhaltung auf. So vergingen die Stunden wie im Flug und manch einer blieb noch lange sitzen.

Es war wieder ein gelungenes Fest, welches das fleißige Senioren-Team vorbereitet hatte.

*Text: Veronika Klein
 Foto: Karola Schenck*





Grillfest der Senioren in Großkitzighofen

Am 12. Juli fand unser jährliches Grillfest der Senioren statt. Musikalisch umrahmt wurde es diesmal von Andrea Geirhos mit dem Akkordeon.



*Gelobt seist du,
mein Herr,
durch
Schwester
Mond
und die
Sterne;
am Himmel
hast
du sie
gebildet,
klar und
kostbar
und
schön.*

*Gelobt seist du,
mein Herr,
durch Bruder
Wind
und durch
Luft
und
Wolken
und heiteres
und
jegliches
Wetter,
durch das
du deinen
Geschöpfen
Unterhalt
gibst.*

Sturmschäden

In der Nacht vom 13. auf den 14. Juli haben über dem Allgäu heftige Unwetter gewütet. Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft hat der Sturm mehrere Schäden angerichtet.

So wurde am Lindenberger Friedhof eine Linde entwurzelt. An der Friedhofsmauer und an den Grabsteinen wurde, Gott sei Dank, kein Schaden verursacht. (Bild 1)

Im Wald der Kath. Kirchenstiftung Kleinkitzighofen hat der Orkan größere Spuren der Verwüstung hinterlassen. Laut Kirchenpfleger Josef Fischer liegt die Schadholzmenge bei ca. 600 Festmetern. (Bild 2)

Die Linden an der Wegkreuzung zwischen Dillishausen und Kleinkitzighofen wurden buchstäblich zertrümmert. Das Wegkreuz blieb wie durch ein Wunder unversehrt. (Bild 3)

Durch den Sturmschaden war der Weg zwischen Friedhof und Stadtpfarrkirche wegen herabgestürzter Äste mehrere Tage gesperrt. Wir bedanken uns bei allen Kirchenpflegern und der Stadt Buchloe für die Beseitigung der Schäden.



Segnung des Mannschaftstransportwagens der Freiwilligen Feuerwehr Lamerdingen

Lange musste die Feuerwehr auf diesen Tag warten. Endlich war es am 16. Juli 2023 so weit und der neue Mannschaftstransportwagen (MTW) konnte gesegnet werden.



Der Festtag begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin, zu dem viele der umliegenden Feuerwehren mit ihren Fahnenabordnungen gekommen waren. Pfarrer Pela erinnerte in seiner Predigt an den Feuerwehrspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ und betonte, wie wichtig Gottes Beistand sei, besonders bei den oft gefährlichen Einsätzen. Er dankte allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihren wichtigen Dienst.

Die Musikkapelle Lamerdingen führte den anschließenden Festzug an, der in den Garten des Dorfhauses führte. Dort bekam das Fahrzeug von Pfarrer Pela den kirchlichen Segen. Für eine allzeit gute Fahrt überreichte er die im Gottesdienst gesegnete Christophorus-Medaille.

Veronika Klein

Segnung von zwei Löschfahrzeugen in Buchloe

Am 7. Juli erhielten die beiden Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF) der Freiwilligen Feuerwehr Buchloe den kirchlichen Segen. Diese Feier vor dem Buchloer Kriegerdenkmal fand, wie in Buchloe üblich, ökumenisch statt. Nach dem vorangegangenen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche baten die Geistlichen um den Schutz der Einsatzkräfte, die mit den neuen Fahrzeugen unterwegs sein werden.



*Gelobt seist du,
mein Herr,
durch Schwester
Wasser,
gar nützlich
ist es
und
demütig
und
kostbar
und
keusch.*

Bei den Minis tut sich einiges

*Gelobt seist du,
mein Herr,
durch
Bruder Feuer,
durch das du
die Nacht
erleuchtest;*

*und schön
ist es
und
fröhlich
und kraftvoll
und stark.*



Am 14. Juli wurden die Ministranten der ganzen PG wieder in den Pfarrgarten zum **Sommerfest** eingeladen.

Gestartet wurde mit einer Andacht in der Kirche, die von den Oberminis vorbereitet wurde. Dabei blickten wir auf schwierige, aber auch schöne Ereignisse im vergangenen Jahr zurück.

Danach ging es in den Pfarrgarten zum Pizza essen. Anschließend wurden Spiele wie Steckenpferdrennen und Maßkrugstemmen gespielt. Dabei wurden Teams gebildet, die gegeneinander antraten. Bei einer Siegerehrung wurden die Gewinner mit Süßigkeiten belohnt. Die Spiele führte der Sachausschuss Jugend durch. Den Abend ließen wir mit Liedern am Lagerfeuer ausklingen.

Melissa Eggensberger





In **Lamerdingen** zog am 30. Juli eine große Ministrantenschar mit Pfarrer Zitzler feierlich in die Pfarrkirche St. Martin ein. Er freute sich, dass drei neue Minis einen sehr wertvollen Dienst in der Pfarrei beginnen. Er dankte im Voraus, dass sie auf's Ausschlafen und ihre

Freizeit verzichten werden. Bezugnehmend auf das Evangelium stellte er die Frage „Glaubt ihr auch, dass ihr einen Schatz gefunden habt“? Alle drei antworteten mit ja. Als Zeichen der offiziellen Aufnahme bekamen die drei Minis Alexander Hain, Lukas Jaser und Timon Ried eine Urkunde und den Ministrantenausweis überreicht.

In **Großkitzighofen** fand am 5. August die Aufnahme von Lilly Herzog zu den Ministranten statt. Gleichzeitig wurde Lea Kiechle nach sechs Jahren Ministrantendienst verabschiedet. Pfarrer Zitzler dankte ihr für ihren Dienst als Oberministrantin und überreichte ihr eine Urkunde und ein kleines Geschenk.



In **Kleinkitzighofen** wurde am 6. August Benedikt Fischer bei den Ministranten aufgenommen. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude in seinem Dienst.

Es ist schön, dass wir in Kleinkitzighofen nun 13 aktive Ministranten haben.



*Gelobt seist du,
mein Herr,
durch unsere
Schwester,
Mutter Erde,
die uns erhält
und lenkt
und vielfältige
Früchte
hervorbringt
und
bunte Blumen
und Kräuter.*

*Gelobt seist du,
mein Herr,
durch jene,
die verzeihen
um deiner
Liebe willen
und Krankheit
ertragen
und Drangsal.*

*Selig jene,
die solches
ertragen
in Frieden,
denn
von dir,
Höchster,
werden
sie
gekrönt.*

Ökumene

Viele unterschiedliche Räume gibt es in unserer Stadt und unseren Dörfern: Räume zum Lernen, Räume für die körperliche Fitness, Räume zum geselligen Zusammensein und viele andere mehr.

Die Kirchen sind *Räume für die Seele* in denen sich noch einmal ganz individuelle Räume öffnen, in denen die Seele Freude finden kann, eine Kraftquelle findet, oder einfach einmal baumeln darf.

Am Freitag, 27.10.2023, laden wir Sie ab 19:00 Uhr ein, in den verschiedenen Kirchen in Buchloe unterschiedliche Räume zu betreten. Musik, Gebet, Meditation, Kreativität, all das wird seinen Platz haben und Räume für Ihre Seele öffnen.

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen ab Mitte Oktober.

Schulgottesdienste

Eine feste Rubrik in unserem Pfarrbrief hat die Ökumene. Es gibt fast schon traditionelle ökumenische Veranstaltungen in Buchloe, von der Woche für das Leben bis zur ökumenischen Jahresschlussandacht.

Unbemerkt bleiben meist die Schulgottesdienste, die wir an allen Schularten in Buchloe ökumenisch feiern. Für die Kinder und Jugendlichen eine Selbstverständlichkeit. An dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen im Religionsunterricht ein großes Dankeschön für die problemlose Zusammenarbeit auch in diesem Bereich der Ökumene!

Dieter Zitzler, Pfarrer



Gemeinschaft endet nicht mit dem Tod

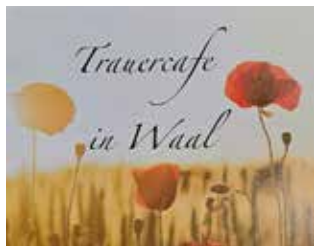


Die Gemeinschaft der Getauften endet nicht mit dem Tod. Darum beten Christen auch für ihre Verstorbenen. Ein bevorzugter Platz für dieses Gebet ist die Eucharistiefeier. Im Laufe der Zeit hat sich dabei das „Messstipendium“ entwickelt, ein Geldbetrag, den man zahlte, um damit die Kosten für den Gottesdienst zu decken, bei dem für eine ganz konkrete Person gebetet werden sollte. Heute ist das Messstipendium vor allem ein Beitrag für die Gemeinden in der Weltkirche.

Vielen Menschen ist es wichtig, dass für sie auch nach ihrem Tod gebetet wird. Aber oft gibt es niemanden mehr, der dafür sorgt. Eine Möglichkeit, um auch in diesem Bereich Vorsorge zu treffen, sind die sogenannten **Stiftsmessen**.

Das sind Hl. Messen, die in einem bestimmten Anliegen (meist für eine verstorbene Person) in Auftrag gegeben werden und jährlich über 20 Jahre lang zu absolvieren sind, gleichgültig ob die Auftraggeberinnen und Auftraggeber noch in der Pfarrei leben oder zwischenzeitlich verzogen oder bereits verstorben sind. Die Kosten für die Stiftsmesse belaufen sich auf 250€. Der nach Ablauf von 20 Jahren verbleibende Restbetrag verbleibt in der Pfarrei.

Wenn Sie Interesse an einer Stiftsmesse haben, können Sie sich gerne im Pfarrbüro melden.



Es ist doch seltsam: Obwohl wir wissen, dass Tod und Sterben zu unserem Leben dazu gehören, reden wir in unserer Gesellschaft lieber nicht darüber. Die Trauer trifft uns unvermittelt, wenn wir einen lieben Menschen verlieren - und vor allem endet sie nicht mit der Beerdigung.

Das Beisammensein mit Menschen, die Ähnliches erlebt haben, kann ein Trost sein. Monatliche Treffen finden jeden letzten Dienstag im Monat von 14 - 16 Uhr im Bürgerhaus in Waal (Schulstraße 4) statt. Außer im August und Dezember.

Termine 2023: 26.09., 31.10., 28.11.2023

Um vorherige Anmeldung bei Tatjana Hartmann unter Tel. 08246 96955 wird gebeten.

*Gelobt seist du,
mein Herr,
durch unsere
Schwester, den
leiblichen Tod;
ihm kann
kein Mensch
lebend
entrinnen.
Wehe jenen,
die in tödlicher
Sünde sterben.

Selig jene,
die er findet
in deinem
heiligsten
Willen,
denn der
zweite Tod
wird ihnen
kein Leid
antun.*

Unser neuer Benefiziat Pater Anish

Liebe Gläubige der Pfarreiengemeinschaft Buchloe,
mein Name ist Anish Thomas Klapurackal und als neuer
Kaplan möchte ich Ihnen ein herzliches Grüß Gott sa-
gen und mich kurz vorstellen.

Geboren wurde ich 1983 in Chullikkara, Kerala (Indien),
wo ich mit sechs Geschwistern wohlbehütet aufwuchs.
Meine Eltern - mein Vater lebt nicht mehr - waren mir stets Vorbild. Ihre Le-
bensweise war es auch, die mich dazu inspirierte Missionarspriester zu
werden. Ich gehöre zum OSH (Oblaten vom Herz Jesu) Orden, gegründet in
Indien. Im Jahre 2010 wurde ich zum Priester geweiht. Nach der Priesterweihe
war ich ein Jahr als Kaplan in Kerala. Danach habe ich vier Jahre als Pfarrer ge-
arbeitet und dann drei Jahre in der Kottayam Diocese als Jugendseelsorger.



Schließlich bin ich im September 2018 nach Deutschland gekommen, und
zwar in die Pfarreiengemeinschaft Zum Guten Hirten/Augsburg. Dort habe ich
mich für meine Tätigkeit als Kaplan vorbereitet. Am 01.09.2019 kam ich in die
Pfarreiengemeinschaft Stauden. Nun freue ich mich auf die Zeit in der PG
Buchloe und darauf, Menschen in den vielfältigen Lebenssituationen mit
Gott zu begleiten. Besonders freue ich mich dabei auf die vielfältigen Be-
gegnungen mit Ihnen in den Gottesdiensten und in der Seelsorge. Gespannt
und erwartungsvoll bin ich auf ein Kennenlernen. Mögen die Wege, die
wir gemeinsam gehen, gesegnete Wege sein! Ich freue mich auf Ihr Lächeln
im Gesicht!

Ihr Pater Anish Thomas

Abschied von Benefiziat Dr. Ambrose Onwumere Ikwuagwu



Vier Jahr war Benefiziat Ambrose in der Pfarreienge-
meinschaft Buchloe tätig. Das waren erlebnisreiche
Jahre, geprägt auch durch die Coronazeit mit ihren
Herausforderungen oder auch durch das Zusammen-
wachsen der neuen PG Buchloe seit September des
vergangenen Jahres.

Wir sagen danke für seinen Dienst in unseren Gemein-
den. Seine freundliche Art wird uns in guter Erinne-
rung bleiben. Für die Arbeit an seiner neuen Einsatz-
stelle in der PG Stauden wünschen wir ihm Gottes Se-
gen und ein schnelles Eingewöhnen.

Dieter Titzler, Stadtpfarrer

Über den eigenen Kirchturm hinausschauen

Am 9. Juli haben ca. 20 Radlerinnen und Radler aus der Pfarreiengemeinschaft das ganz praktisch in die Tat umgesetzt.

Von Buchloe, Dillishausen, Lamerdingen, Kleinkitzighofen, Honsolgen und Lindenberg machten sie sich auf den Weg in die Kirche St. Stephan in Großkitzighofen. Hier wartete der Pfarrgemeinderat mit erfrischenden Getränken auf die Besucher. Erika Weißhaar-Fried führte in die Geschichte der Pfarrkirche ein und erläuterte die Fresken und Figuren. Auch einen Eindruck vom Klang der Orgel konnten die Besucher mitnehmen, bevor es zur Führung in der „Roten Kapelle“ weiterging. In dieser über 150 Jahre alten Kapelle werden die 14 Nothelfer verehrt. Im Sommer werden hier die Werktagsmessen gefeiert. Hier werden die Glocken noch per Hand von den Ministranten geläutet.

Auf dem Rückweg kehrten einige Teilnehmer noch im Biergarten in Holzhausen ein.

Im nächsten Jahr steuern wir eine andere Kirche in der PG an. Wir freuen uns auf viele, die dann auch einmal über den eigenen Kirchturm hinausschauen wollen.

Dieter Zitzler, Stadtpfarrer



Ein in der katholischen Kirche Buchloe engagierter Mensch stellt sich vor:

Ludwig Städele ist 35 Jahre alt und von Beruf Grundschullehrer.

 **Wie würdest Du Dich selbst beschreiben?**

Kontaktfreudig, gesprächig und auch geduldig, ausgleichend und beständig.

 **Für welche drei Dinge in deinem Leben bist du dankbar?**

Dass ich gute Freunde und einen großen Freundeskreis habe. Auch für die Gesundheit. Und so viele alltägliche Kleinigkeiten, die trotzdem wichtig sind, wie Arbeit oder Sicherheit.

 **Seit wann hast du Kontakt zu unserer Gemeinde?**

Ich wurde hier in Buchloe als Kleinkind von Pfarrer Demmeler getauft, war in der DoKiKi (DonnerstagsKinderKirche) und im Kindergottesdienst. Viel später war ich dann beim Nikolausdienst.

 **Wer hat dich in deinem Leben als Christ besonders geprägt?**

Das sind drei Leute: Meine Oma, die mich sonntags mit in den Gottesdienst genommen hat. Dann noch ein Freund, ein Jesuitenpater, der leider schon verstorben ist und auch unser früherer Pfarrer, Herr Lappat. Mit diesen Personen bin ich ins Christsein hineingewachsen und habe einen Bezug zum Glauben bekommen.

 **Für welche Dinge engagierst du dich? Wo würdest du dich darüber hinaus noch engagieren?**

Ich bin im Pfarrgemeinderat, im DoKiKi- und Familiengottesdienstteam und bei der Kinderpredigt. Manchmal über-



nehme ich hier auch die musikalische Gestaltung der Gottesdienste mit dem Akkordeon oder an der Orgel. Das mache ich gern. Daran habe ich Freude. Deshalb möchte ich momentan keine neuen Aktivitäten dazu nehmen, damit die Freude daran erhalten bleibt.

 **Was berührt dich an der christlichen Botschaft am meisten?**

Der menschenfreundliche Gott, der sich in Jesus zeigt. Der nicht herunter schaut, sondern teilnimmt am Leid und an der Freude, die das Leben so bietet.

 **Worauf sollten wir deiner Meinung nach in unserer Kirche besonders achten, damit wir eine lebendige Kirche sind?**

Dass wir keine „pharisäische Kirche“ sind, damit uns Regeln nicht wichtiger werden als das Wohl der Menschen. Damit wir die Barmherzigkeit behalten.

 **Was wünschst du dir von der Pfarreiengemeinschaft für dich persönlich?**

Der gute Zusammenhalt der einzelnen Pfarreien und dass wir uns gegenseitig unterstützen.

Fortsetzung

Wo in der Kirche ist während des Gottesdienstes dein Lieblingsplatz?

Da habe ich einen Stammplatz: Das ist in der Stadtpfarrkirche vor der Säule mit der Kanzel. Von dort aus kann ich gut zur Kinderpredigt gehen und bin doch mittendrin.

Herzlichen Dank für das nette Gespräch und die Erlaubnis, deine Antworten im Pfarrbrief zu veröffentlichen!

Claudia Chmiel, Gemeindereferentin

Interview-Partner/-innen gesucht!

Wer? Alle von **A** wie Altartuchwäscherin und **C** wie Caritassammler über **K** wie Kuchenbäckerin und **L** wie Lektor bis **M** wie Ministrantin und **Z** wie Zwiebelturmputzer – also jeder, der sich in unserer Pfarreiengemeinschaft engagiert. (Kinder und Jugendliche nur mit Zustimmung der Eltern)

Wie? Einfach melden bei Gemeindereferentin Claudia Chmiel unter claudia.chmiel@bistum-augsburg.de oder im Pfarrbüro. Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen!

WORTE FÜR DIE SEELE WIE EIN WARMER MANTEL

Aktion zu St. Martin
am 11. November 2023
auf dem
Bauernmarkt Buchloe
von KIRCHE MITTENDRIN





Eine Kinderwallfahrt, einen Actionbound, einen Actiontag mit Spiel und Bewegung, daran haben einige unserer Jungs und Mädchen der 4. bis 6. Klasse im vergangenen Schuljahr teilgenommen. Sie erlebten einen Tag mit viel Spaß und Begeisterung.

Ihr Kind war nicht dabei? Dann klappt es vielleicht in diesem Schuljahr. Denn hierbei geht es bereits um einen Teil unserer Firmvorbereitung ab der 4. Klasse. Sie heißen ganz bewusst **„Auf dem Weg zur Firmung mit 14“**

Hier nochmal der Weg im Überblick:

Phase 1: „Bleib dabei!“

Für die 9- bis 11-Jährigen bzw. Klassen 4 und 5 mit ihren Eltern: Kinderwallfahrt mit Spaß und Spiel sowie der Actionbound zur Ökumene und Einladung zu Angeboten für Kinder und Familien im Kirchenjahr.

Phase 2: „Du bist geliebt!“

Für die 12- bis 13-Jährigen bzw. Klassen 6 und 7: Actiontag „Voll in Bewegung“ sowie BeYOUTiful – Workshops rund ums eigene Wohlfühlen sowie Einladung zu den Veranstaltungen für Jugendliche in der Pfarreiengemeinschaft.

Phase 3: „Christ/-in sein“

Für alle, die am 30. September mindestens 13 Jahre alt sind: Sie können sich zur Phase 3 der Firmvorbereitung anmelden. Die Vorbereitung beginnt im Frühjahr des Folgejahres und geht bis in den Herbst, sodass bei der Firmung im Oktober alle Firmbewerber/-innen mindestens 14 Jahre alt sind. Diese Phase soll, neben der Firmkatechese, Möglichkeiten bieten, miteinander Glauben zu erleben.

Sind Sie neu zugezogen oder haben bisher keine Einladungen erhalten? Bitte melden Sie sich bei mir, damit ich Ihr Kind in den Verteiler aufnehmen kann: claudia.chmiel@bistum-augsburg.de

Wir freuen uns, Ihre Kinder und Jugendlichen beim Heranwachsen im Glauben zu begleiten.

Claudia Chmiel, Gemeindeferentin

Der Weg zur Erstkommunion

Die Erstkommunion können alle getauften Kinder ab der 3. Klasse (oder älter) empfangen. Voraus geht eine Zeit der Vorbereitung, in der sich die Kinder mit ihren Familien auf den Weg machen, um Jesus besser kennenzulernen und in die Tischgemeinschaft mit ihm hinein zu wachsen.



Zur Erstkommunionvorbereitung gehört auch ein regelmäßiger Kirchenbesuch, denn nur so wachsen die Kinder langsam in den Gottesdienst hinein und fühlen sich dann auch an ihrem eigenen Erstkommunionfest sicher. Das Erstkommunionkonzept stellen wir Ihnen vor beim

**Elternabend zur Erstkommunion am 26.10.2023
um 19:30 Uhr im Haus der Begegnung in Buchloe.**

Anmeldung zum Infoabend bitte an: sabine.reisacher@bistum-augsburg.de

Martinsfeiern

In **Kleinkitzighofen** findet der Martinsumzug am 11.11.23 um 17:00 Uhr statt. Alle Kinder mit Eltern, Großeltern usw. treffen sich am Kirchplatz. Nach einem Martinsspiel ist ein kleiner Umzug mit Laternen geplant. Zum Abschluss gibt es im Pfarrstadel Wiener und Getränke.

In **Lamerdingen** findet der Martinsumzug am Freitag, 10. November, statt. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr am Parkplatz vom Kindergarten.

Suchbild: Wer findet 10 Unterschiede auf den Bildern?



Herzliche Einladung

zum Projektchor!

Start der wöchentlichen Proben war am Mittwoch, 20. September 2023, um 20:00 Uhr (bis 21:30 Uhr) im Haus der Begegnung!



Eingeladen sind ALLE Sängerinnen und Sänger, die Interesse und Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren haben und die sich gerne in der Pfarrei musikalisch für einen bestimmten Zeitraum einbringen möchten.



Start der wöchentlichen Proben war am Mittwoch, 20. September 2023, um 17:00 Uhr (bis 17:45 Uhr) im Haus der Begegnung!

Eingeladen sind alle Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren.

Infos gibt es

bei unserer Kirchenmusikerin Margit Sedlmair, sedlmair.margit@gmx.de oder im Pfarrbüro unter Tel. 08241 90250

Interessierte sind herzlich willkommen



Herzliche Einladung zum

Kirchenkonzert

am 15. Oktober 2023

um 18:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Minis & mOHR

Vom 23.06. bis 25.06. fand in Kaufbeuren ein großes Jugendfestival mit dem klangvollen Namen „Minis & mOHR“ statt. Die wesentlichen Festivaltage waren dabei Samstag und Sonntag, mit einer Übernachtung auf dem Zeltplatz. Das Samstagsprogramm sah dabei unter anderem verschiedenste Workshops, aber auch einen gemeinsamen Gottesdienst und ein Abendprogramm vor. Für das leibliche Wohl sorgten abends verschiedene Foodtrucks und auch wir vom Sachausschuss Jugend mit unserer Cocktailbar, natürlich alkoholfrei.

Sonntags stand nach dem Frühstück ein weiterer wichtiger Programmpunkt an: Die Spieleolympiade „Schlacht auf dem Wertachfeld – Spieleolympiade durch das Leben des Hl. Ulrich“. Dabei wurde an verschiedenen Stationen, die Stärke, Geschick und Wissen erforderten, wichtige Punkte aus dem Leben des Hl. Ulrich näher erläutert.



Die Organisation und Durchführung der Spieleolympiade war dabei Aufgabe von uns vom Sachausschuss und stellte unser abschließendes Projekt der Jugendleiterschulung, die wir im Frühjahr besuchten, dar.



Text: Jonas Ruhfaut, Fotos: Sr. Daniela



Ein weiterer Programmpunkt war unsere Summer Party Mitte Juli, die wir dieses Jahr zum ersten Mal durchführten.

Es kamen ca. 30 Jugendliche ins Haus der Begegnung und nutzten die Chance zum ausgelassenen Partymachen auf der Tanzfläche oder zum Duellieren beim Schokokuss-Wettessen. Wer sich zur Musik ausgepowert hatte, konnte sich bei Hotdogs, Wassermelone und Cocktails wieder stärken.

Text: Jonas Ruhfaut, Foto: Leopold Rid

Naturnahe und ökologische Grabgestaltung

Friedhöfe sind nicht nur Oasen der Stille, sondern auch der Biodiversität. Liebevoll gestaltete Gräber sind wichtige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Um die Artenvielfalt zu erhöhen, ist es wichtig das Friedhofsgelände naturnah zu gestalten. Die Hinterbliebenen können viel durch die Akzeptanz von „Wilden Ecken“ und durch eine naturnahe und ökologisch wertvolle Grabgestaltung erreichen.

Eine Grabbepflanzung soll gut aussehen und pflegeleicht sein. Das kann man mit einer naturnahen und ökologisch wertvollen Bepflanzung gut umsetzen. Grundsätzlich unterscheidet man die jahreszeitlich orientierte Wechselbepflanzung und die Dauerbepflanzung mit immergrünen Bodendeckern und der Rahmenbepflanzung. Grundlegend von Bedeutung ist die Verwendung von ungefüllten Blüten. Gefüllte Blüten sind sicherlich schön anzusehen, doch leider für die Insektenwelt vollkommen nutzlos. Bei der Auswahl der Dauerbepflanzung stehen zum Beispiel Efeu, Immergrün, Lavendel und Bodendeckerrosen zur Wahl. Unter den blühenden Stauden eignen sich vor allem Christrose, Grasnelke, Kriechender Günsel, Leberblümchen, Mauerpfeffer, Fetthenne, Hauswurz, Mittagsblume, Sternmoos, Polsterthymian, kleiner Frauenmantel, Akelei, Bergenie, Goldlack, Lavendel, Duftveilchen, Blaukissen, Alpenveilchen, Dickmännchen, Polsterphlox. Die jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung sollte in etwa 20 % der Gesamtfläche nicht überschreiten. So kön-

nen z. B. im zeitigen Frühjahr die ersten Winterlinge und Schneeglöckchen das Grab schmücken, danach Krokusse, Traubenhyazinthen, Hornveilchen, Primeln, Schlüsselblumen, Stiefmütterchen oder Wildtulpen und Narzissen, danach Löwenmaul, Zwergnelken, Ringelblumen, Purpurglöckchen, Teppichglockenblumen, Astern, Zinnien, Schleifenblumen, Vergißmeinnicht.

Auch bei der Grabgestaltung ist eine ökologische Bodenbearbeitung wichtig. Der Boden sollte immer durch eine Pflanzenschicht bedeckt sein. Zur Bodenverbesserung genügt die Zugabe von humushaltiger Pflanzenerde. Auf die Verwendung von torfhaltiger Blumenerde sollte verzichtet werden. Eine naturnahe Bepflanzung, welche an die Boden- und Lichtverhältnisse angepasst ist, reduziert den Wasserverbrauch. Hierbei ist ebenfalls die geschlossene Pflanzendecke von großer Bedeutung, da die Feuchtigkeit nicht so leicht verdunstet. Bei Neuanpflanzungen kann eine dünne Mulchschicht den Boden vor dem Austrocknen bewahren. Generell gilt es, die Pflanzen selten, dafür aber durchdringend bis in die tieferen Bodenschichten zu gießen, damit die Pflanzen tiefer gehende Wurzeln bilden. Wenn möglich sollte in den frühen Morgen- oder Abendstunden bodennah gegossen werden.



Ulrichsmedaille für Herbert Barthelmes



Die höchste Auszeichnung des Bistums Augsburg überreichte Bischof Dr. Bertram Meier beim Familien-Festival im Kolping-Allgäuhaus in Wertach an Herbert Barthelmes. „Er ist zeitlebens mit dem Kolpingverband verbunden. Bereits als Teenager wurde er Mitglied der Kolpingfamilie. Dort, wie auch auf allen Ebenen des katholischen Sozialverbandes, brachte er sich in zahlreichen Ämtern und in wechselnden Aufgaben mit seinen umfassenden Kompetenzen und Fähigkeiten ein“, sagte der Bischof.

Besonders gewürdigt hat Bischof Bertram aber die außerordentlichen Verdienste um das Kolping-Familienzentrum „Allgäuhaus“ in Wertach.

Seit 1995 kümmere sich Barthelmes als erster Vorsitzender des Trägervereins um die Belange des Familienzentrums. „Mit einer umfassenden Generalsanierung vor 20 Jahren und einer steten Weiterentwicklung in konzeptioneller, personeller wie auch baulicher Hinsicht hat er das beliebte Haus für gemeinnützige Familienerholung zukunftsfähig gemacht“, betonte der Bischof. „Bodenständig und menschenzugewandt, mit dem besonderen Fokus für die Familien, setzt er die Ideale und das Werk Adolph Kolpings in seinem herausragenden Engagement fort“, schloss Bischof Bertram die Laudatio und überreichte die Ulrichsmedaille an den sichtlich überraschten und gerührten Herbert Barthelmes.

Die Renovierung schreitet voran

Trotz aller Widrigkeiten, die Corona mit sich brachte und die bei Umbauten, z. B. durch Brandschutzauflagen dazu kamen, wurde bereits vieles erreicht. Eine neue Heizung ist verbaut, die Lüftung auf Vordermann gebracht und der hintere Eingangsbereich wurde in einem ersten Schritt in Eigenregie erneuert. Noch vor den Sommerferien konnte schon die neue Eingangstüre eingebaut werden. Nun stehen bis Ende Oktober die großen Arbeiten an: Der Einbau eines behindertengerechten WC, die



Renovierung des Eingangsbereiches und der Bürgerstube, eine Fassaden-dämmung und neue Fenster.

Franz Nusser

MANGO TANGO – die besondere Spendenaktion



Getrocknete Mangostreifen, Mango-Monkey Fruchtgummis sowie viele weitere Mangoprodukte – wer kennt sie nicht?

Wer diese Produkte im Weltladen kauft, dem ist der Tatort-Verein sicher nicht ganz unbekannt. Seit 1998 setzt er sich weltweit für Kinderrechte ein. Die Kampagnen und Projekte, die er unterstützt und selbst initiiert, haben das Ziel, Kinderrechte zu fördern, Armut zu bekämpfen und nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Bereits seit seiner Gründung arbeitet der Tatort-Verein erfolgreich mit der PREDA Stiftung zusammen, die im Jahr 1974 von Pater Shay Cullen ins Leben gerufen wurde. Auch in Buchloe ist Pater Shay Cullen kein Unbekannter. Gemeinsam mit Thomas Hoyer von der Fairhandelsgenossenschaft WeltPartner berichtete er vor einigen Jahren im Kolpinghaus über seine Arbeit auf den Philippinen. Bis heute ist die Stiftung Anlaufstelle und Therapiezentrum für sexuell missbrauchte sowie ehemals inhaftierte Kinder.

Um Kinderprostitution als Folge der extremen Armut zu verhindern, schafft PREDA mit Hilfe des Fairen Handels verbesserte Einkommen für Hunderte von Kleinbauernfamilien. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, das indigene Volk der Aeta in das Fair Trade Mango Projekt „Mangos für Kinderrechte“ einzubeziehen. Der Tatort-Verein unterstützt PREDA bei diesem Vorhaben.

In diesem Jahr feiert der Verein „Tatort – Straßen der Welt e. V.“ sein 25-jähriges Jubiläum und ruft in Kooperation mit Misereor und PREDA zu einer besonderen Spendenaktion auf: **MANGO TANGO** – für **10 Euro** werden ein Mangobaumsetzling und Obstsetzlinge gepflanzt, zur Unterstützung indigener Völker in der philippinischen Provinz Zambales, sowie Weiterbildungsseminare finanziert. 10.000 Mangobaumsetzlinge für PREDA bis zum Jahresende – so der Wunsch der Initiatoren.

Möchten auch Sie Teil dieses wunderbaren Projektes sein? Dann kommen Sie einfach im Weltladen vorbei. Wir freuen uns!

Dorothe Ruhfaut



Jetzt auch bei uns im Weltladen:
Dunkle Schokolade 70%, gefüllt mit
Mango- und Zitronenganache.



Über 40 Frauen brachen am 14. Juli bei schönstem Sommerwetter zum Jahresausflug des Kath. Frauenbundes Buchloe auf. Sieglinde Senser hatte einen Bus gebucht und den Tagesablauf organisiert.

Die erste Station war Ottobeuren, wo die Gruppe nach einer stärkenden Breznpause vom jungen Novizen Vitalis Maria zur Führung empfangen wurde. Die Klosterkirche heißt offiziell: Päpstliche 'Basilica minor' St. Alexander und Theodor. Der Mönch erzählte lebendig und mit viel Detailwissen über die Geschichte des Klosters auf der Anhöhe über Ottobeuren, das im Jahre 764 n. Chr. gegründet wurde. Seither brannte das Areal zweimal ab. Heute gilt die im 18. Jahrhundert geweihte Barockkirche als eine der bedeutendsten Bayerns. Das Glaubensbekenntnis sei in den Deckenfresken wunderbar dargestellt. Sogar die Taufe von Pfarrer Sebastian Kneipp fand hier statt.

Die Busfahrt führte die Reisegruppe weiter ins nahe gelegene Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren. Dort wurden zwei Gruppen nach einem guten Mittagessen von je einer kompetenten Museumsmitarbeiterin über das weitläufige Gelände und zu den aktuellen Ausstellungspunkten „FrauenGestalten II“ geführt. Auf der Homepage des Bauernhofmuseums ist zu lesen: „Wir möchten die Geschichten dieser Frauen – 1809 bis heute – sichtbar machen und zeigen, welcher erheblichen aber gern übersehenen Anteil Frauen zu Familienleben, Gesellschaft und wirtschaftlichem Erfolg beitrugen“. Die Buchloerinnen hatten in Illerbeuren außerdem Zeit, auf eigene Faust einzelne historische Bauten und die Bauerngärten zu besichtigen oder sich in dem gemütlichen Biergarten des Museumsgasthofs zu stärken. Überwältigt vom schönen Nachmittag traten wir eine fröhliche Heimreise an.

Foto und Bericht von Uta Mantwill

Zu unseren nächsten Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

Fr., 20.10.23: **Buswallfahrt** zur Hl. Crescentia nach Kaufbeuren um 9:00 Uhr
So., 26.11.23: **Crescentia Andacht** im Haus der Begegnung um 16:00 Uhr
Sa., 02.12.23: **Adventsnachmittag** um 14 Uhr im Kolpinghaus

Jeweils 1. Donnerstag im Monat: Mittagstisch um 11:30 Uhr im Gasthof Zur Post
jeweils 2. Donnerstag im Monat: Kaffeetreff um 14:30 Uhr im Café Morizz
Nähere Infos/aktuelle Änderungen im Internet: www.frauenbund-buchloe.de

Herzliche Einladung zur Ladies Lounge am 10.11.2023

Beginn: 19:00 Uhr, im Haus der Begegnung, Berliner Straße 50

Von Frauen für Frauen!

Lassen Sie sich mit hineinnehmen in das Thema:

„Grenzenlos zuhause – egal wo ich bin“

Maren Kreiter, war fast vier Jahre lang in über 30 Ländern unterwegs. Was sie erlebt hat, lässt sie ihren Glauben und ihre Werte neu hinterfragen und es verändert ihre Perspektive auf Gott, die Schöpfung und ihre Mitmenschen.

In entspannter Atmosphäre bei Cocktails und Häppchen möchten wir einen etwas anderen Abend mit Ihnen verbringen.

Anmeldung über die Webseite www.frauenfruehstueck-buchloe.de oder per Email an: info@frauenfruehstueck-buchloe.de

Wir freuen uns schon jetzt auf Sie! Ihr Frauenfrühstücksteam:
Karin Epp, Margit Hörmann, Edith Bier, Ina Kersten, Jutta Öller, Lydia Hörmann.

Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro. Ein Erlös kommt dem Förderverein Haus der Begegnung zugute.



Seit 2008 gibt es in Buchloe die „Kleidertruhe“.

Im Heideweg 4 bieten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen gut erhaltene, gebrauchte Damen-, Herren- und Kinderbekleidung an. Der Erlös fließt sozialen Einrichtungen der Stadt Buchloe zu.

Annahme und Verkauf für jedermann

Annahme: Montag von 16:30 bis 18:00 Uhr.

Verkauf: Donnerstag von 14:00 bis 17:30 Uhr.

Kontakt: Jakob Seidl, Tel.: 0176 20310055



FÜR ALLE
der Erlös ist für soziale Zwecke bestimmt

Dem Glück auf der Spur ...

Die Kinder der Kita Don Bosco haben sich seit Mai, gemeinsam mit den Erzieher/innen und ihren Eltern, auf die Suche nach dem Glück begeben.

Begonnen haben wir mit einer Philosophierunde, in der alle Kinder zusammengetragen haben, was „Glück“ bedeuten könnte. Wichtige Impulsfragen waren dabei:

- Was ist Glück?
- Ist Glück für alle gleich?
- Kann man Glück teilen?
- Kann man Glück sehen, riechen, ...?

Im Anschluss an diesen Morgenkreis folgten viele verschiedene Aktionen:

☀ Eine Glückstombola im Morgenkreis, Lieder über Glück, Glückswaffeln backen, Eis essen gehen, Wasser planschen am Bahnhofsgelände, ein Quatschtag, Glückssteine bemalen, eine Schnitzeljagd, Bilderbuchbetrachtungen, Glücksbringer basteln, Gespräche über Glück, u. v. m.

☀ Die Eltern haben uns unterstützt, indem jede Familie für ihr Kind einen

Steckbrief ausgefüllt hat mit Dingen, die das Kind glücklich machen.



☀ Zum Abschluss des Kiga-Jahres haben wir den „Glücks-Dienstag“ etabliert. An diesen Tagen konnten die Kinder noch einmal viele glückliche Momente erleben durch besondere Aktionen wie:

- Riesenwassermelone essen
- einen Spielzeugtag
- eine Wasserbombenschlacht
- ein Besuch auf dem Spielplatz
- der Eiswagen kommt in den Kindergarten

An unserem Abschlussgottesdienst konnten wir allen Eltern als Erinnerung an diese schöne Zeit ein Foto von ihrem glücklichen Kind überreichen. Wir hoffen, dass die Kinder, die Eltern und auch die Pädagogen/innen noch lange von dem Projekt zehren können.

Das Team der Kita Don Bosco

Du bist Entwicklungscoach, Burgenbauer und Seelentröster?
Dann brauchen wir Dich!



Wir suchen für unsere Integrative Kindertagesstätte „Don Bosco“ in Buchloe

Erzieher (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

Kinderpfleger (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

Heilerziehungspfleger (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**Katholische Pfarrkirchenstiftung „Mariä Himmelfahrt“,
Kindergartenverwaltung, Augsburg Str. 6, 86807 Buchloe**
oder per E-Mail an: kiga-verwaltung-buchloe@bistum-augsburg.de



Mehr Infos unter www.don-bosco-buchloe.de

... dass Pfarrer Pela für die Mitarbeit in der ganzen Pfarreiengemeinschaft adskribiert wurde?

Wir freuen uns, dass er in allen unseren Gemeinden öfter Gottesdienste feiern wird.

... dass es am 8. Oktober ein Kartoffelfeuer gibt?

Alle Familien und auch alle allein erziehenden Mütter und Väter sind herzlich willkommen. Treffpunkt ist um 15:00 Uhr am Kirchparkplatz Nord in Buchloe.



Bitte mitbringen: Gabel, die mit Draht an einem langen Stock befestigt ist (Kartoffeln sind vorhanden), evtl. auch Würstchen, etwas zum Draufsitzen und Tasse oder Becher für Milch.

Es sind viele lustige Spiele und tolle Aktivitäten für Klein & Groß geplant. Lasst Euch überraschen!

... dass eine Halloween-Andacht zum Allerheiligenfest in der Stadtpfarrkirche gefeiert wird?

Der Sachausschuss Jugend lädt Sie am 31. Oktober um 20:00 Uhr herzlich dazu ein. Anschließend findet ein Lichtritrus auf dem Friedhof statt.

... dass der bunte, ökumenische Seniorennachmittag diesmal nicht im Kolpinghaus sondern im Haus der Begegnung sein wird?

Der unterhaltsame Nachmittag mit einem bunten Programm und Kaffee und Kuchen ist am

Donnerstag, 12. Oktober 2023,

Beginn um 14:00 Uhr
Ende gegen 16:30 Uhr



... dass es heuer nur noch einen gestalteten Rosenkranz im Oktober geben wird?

Am Donnerstag, 19. Oktober 2023, um 19:00 Uhr laden wir Sie herzlich in die Stadtpfarrkirche ein. Vertreter*innen aus verschiedenen Gremien werden das abendliche Gebet diesmal gemeinsam gestalten.

... dass die Pfarrei Buchloe wieder einen Nikolausdienst anbietet?

Telefonische Anmeldung ab 6. November bei Frau Dorothe Ruhfaut, Tel.: 08241 911176. Spenden daraus kommen bedürftigen Familien in der Pfarreiengemeinschaft zugute.



Mit dem **Newsletter der Pfarreiengemeinschaft Buchloe** sind Sie immer gut informiert. In unregelmäßigen Abständen erhalten Sie Neuigkeiten unserer PG direkt in Ihre E-Mailbox. Mit diesem QR-Code landen Sie direkt auf unserer Homepage, wo Sie den Newsletter kostenfrei abonnieren können.



*Lobt und preist meinen Herrn
und dankt ihm
und dient ihm
mit großer Demut.*